

Gemeinwohl-Ökonomie

NEWSLETTER FÜR

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Mai 2018

Im Februar fand das Vernetzungstreffen des AK WiFo in Berlin statt. Nach dieser "Neufindung und -gründung" des Kreises stehen die Zeichen auf: Aktiv werden und Mitmachen! Mehr dazu in dieser Newsletter-Ausgabe.

Davor noch eine wichtige Ankündigung: Ab dem 25. Mai 2018 sind alle Regelungen der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verbindlich einzuhalten. Das Gesetz schafft europaweit einheitliche Standards, um unter anderem den Missbrauch von personenbezogenen Daten einzudämmen. Auch wir nehmen den Schutz Ihrer/eurer persönlichen Daten sehr ernst. Damit wir Euch in Zukunft weiterhin sicher informieren können, werden wir alsbald eine Bestätigung für das Newsletter-Abonnement einholen. Dies als Vorankündigung, damit niemand versehentlich durch Nichtbestätigung aus dem Verteiler fällt.

Das Redakteur*innen-Team

Katharina Thill (Wissenschaftliche Koordinatorin im Forschungsverein) * **Sara Franzeck** (Basis-Koordination AK WiFo) * **Christian Felber** (GWÖ-Initiator)

In dieser Ausgabe

- **Netzwerke**
 - Strategietreffen des AK WiFo und des Forschungsvereins der GWÖ
 - Erstes Bundestreffen der Nachhaltigkeits- und Umweltbeauftragten deutscher Hochschulen
- **Wissenschaftliche Beiträge**
 - Call for Papers: zfwu 20/3 (2019): Gemeinwohlökonomie. Leistungen und Grenzen.
 - Relaunch der Online-Bibliothek
 - Aufruf: "GWÖ-Vorlesungsverzeichnis" & Betreuung von Abschlussarbeiten
- **Veranstaltungen**
 - Kate Raworth und Christian Felber beim ORF Dialogforum
 - GWÖ an der Hochschule Bremen (IGC) und der Universität Bremen
- **Gemeinwohl-Ökonomie in Lehre und angewandter Forschung**
 - Forschungsprojekt "Statistische Validierung der GWÖ-Matrix" an der Universität de València
 - Konzeption einer Lehrveranstaltung GWÖ in der "Virtuellen Akademie der Nachhaltigkeit"
 - Uni im Grünen - Ethischer Welthandel

Netzwerke

Strategietreffen des AK WiFo und des Forschungsvereins

Der AK WiFo und der österreichische Forschungsverein der Gemeinwohl-Ökonomie arbeiten seit einiger Zeit verstärkt an dem Aufbau einer wissenschaftlichen Community. Als Netzwerktreffen, und um die nächsten gemeinsamen Schritte für 2018 festzulegen, fand Mitte Februar das erste Strategietreffen in Berlin statt. Teilnehmende waren ein engerer Kreis aus elf engagierten Akteur*innen im Hochschul- und Forschungsbereich. Als strategische Schwerpunkte wurden festgelegt: die Verknüpfung der GW-Matrix mit anderen CSR-Standards, die Etablierung einer Gemeinwohl-Ökonomie, der vertiefende Einzug der Gemeinwohl-Ökonomie in angewandte Forschungsprojekte und internationale Lehrkonzepte. Das nächste Netzwerktreffen in dieser Form findet als "GWÖ-Wissenschaftstag" im Rahmen der GWÖ-Woche statt (20. bis 25. August, [Baden-Württemberg](#)). Sobald das Programm fixiert ist, folgen Einladung und Details.

Erstes Bundestreffen der Nachhaltigkeits- und Umweltbeauftragten deutscher Hochschulen

Das Hochschul-Nachhaltigkeitsnetzwerk HOCH-N lädt am 17. und 18. September zu einem [Netzwerktag](#) in Bremen ein.

Neben der Vernetzung der unterschiedlichen Akteur*innen werden die Forschungsergebnisse der Hoch-N Arbeitspakete vorgestellt und deren Anwendung diskutiert. Das IGC Bremen wird sich darum bewerben, in einem Beitrag die GWÖ-Bilanz vorstellen zu können. Anmeldung unter hoch-n@uni-bremen.de. Die Teilnahme ist kostenlos und Fahrtkosten bis 150 Euro können ggf. erstattet werden.

Zum Hintergrund: [HOCH-N](#) ist ein vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Verbundprojekt, das verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit im Hochschulsystem erforscht und ein bundesweites Nachhaltigkeits-Netzwerk deutscher Hochschulen aufbaut. An elf Verbundhochschulen wird zu den sechs Arbeitspaketen Lehre, Transfer, Governance, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Forschung und Betrieb geforscht. So wird beispielsweise bereits am 15. Mai das Ergebnis der Arbeit zu einem [Nachhaltigkeitsberichtsstandard für Hochschulen](#) in Berlin vorgestellt.

Einzelpersonen können dem Netzwerk [beitreten](#) und so die eigene Hochschule mit auf die HOCH-N Landkarte bringen.

Wissenschaftliche Beiträge

Call for Papers: zfwu 20/3 (2019): Gemeinwohlökonomie. Leistungen und Grenzen.

Im Anschluss an das Forschungsprojekt GIVUN der Universität Flensburg ist für Ende 2019 eine zfwu-Ausgabe zum Thema "Gemeinwohlökonomie" geplant. Zfwu - [die Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik](#) - ist eine wissenschaftliche Fachzeitschrift an der Schnittstelle von Ökonomie und (praktischer) Philosophie. Sie bietet ein wirtschaftsethisches Diskussionsforum für Wissenschaft, interessierten Vertreter*innen von Wirtschaft, Politik sowie andere relevante Institutionen. Publikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

[Der Call](#) ruft zu Beiträgen auf, die sich u.a. mit folgenden Thematiken auseinandersetzen:

- Wie lässt sich der GWÖ-Ansatz im Vergleich mit anderen betrieblichen Nachhaltigkeitsinstrumenten bewerten?
- Worin unterscheidet sich der GWÖ-Ansatz von herkömmlichen CSR-Modellen?
- Welche Effekte hat die Gemeinwohlorientierung auf die unternehmerische Praxis?
- Wie sieht es mit der Übertragbarkeit des GWÖ-Ansatzes auf unterschiedliche Unternehmensformen aus?

Einreichungen werden bis 31. Januar 2019 entgegengenommen. Herausgeber dieser Ausgabe sind Alexander Brink (Universität Bayreuth), Ludger Heidbrink (Universität Kiel) und Harald Welzer (Universität Flensburg).

Kontakt: Prof. Dr. Ludger Heidbrink (heidbrink@philsem.uni-kiel.de)

Relaunch der GWÖ-Online-Bibliothek

Wo finde ich wissenschaftliche Publikationen zur GWÖ? Wie kann ich meine Ausarbeitung der GWÖ-Community zur Verfügung stellen? Diese Fragen erreichen uns immer wieder. Wir haben daher die Online-Bibliothek zu wissenschaftlichen Artikeln und Abschlussarbeiten rund um das Themenfeld "Gemeinwohl-Ökonomie" neu aufgesetzt. Entstanden ist eine umfassende Sammlung, die [hier](#) öffentlich aufrufbar ist. Wir freuen uns, wenn der Aufbau durch Zusendungen an uns unterstützt wird. Beiträge können daher sehr gern an unsere Service-Mail geschickt werden: wissenschaft@ecogood.org

Aufruf: "GWÖ-Vorlesungsverzeichnis" & Betreuung von Abschlussarbeiten

Auch die Nachfrage nach einer Übersicht zu Lehrveranstaltungen mit GWÖ-Bezug ist groß. Unser Team möchte daher mit einem "**GWÖ-Vorlesungsverzeichnis**" einen weiteren Service zur Verfügung stellen. Hier sind wir stark auf Mithilfe angewiesen: Wer weiß von Veranstaltungen an Hochschulen, die sich um GWÖ-Aspekte drehen? Vorlesungen, Seminare, Projekte ... bitte Bekanntgabe von (interantionalen) Lehrveranstaltungen an: wissenschaft@ecogood.org

Die Online-Bibliothek zeigt auch - **Abschlussarbeiten** sind bei Studierenden vieler Fachrichtungen hoch im Kurs! Diesen Trend zur Nachwuchsbildung wollen wir fördern. Dafür brauchen wir zum einen engagierte Personen, die gern Bachelor- oder Masterarbeiten betreuen möchten. Darüber hinaus fehlt es uns an einer Themenliste. Welche Wissenslücken aus der Praxis könnten wir durch empirische Arbeiten überprüfen lassen? Wer hier Ideen hat und sich angesprochen fühlt, bitte ebenfalls melden bei: wissenschaft@ecogood.org

Veranstaltungen

Kate Raworth und Christian Felber beim ORF Dialogforum

Gemeinsamer Auftritt von Christian Felber und [Kate Raworth](#) beim ORF Dialogforum am 22. April 2018 in Wien. Die britische Ökonomin erhält derzeit zu ihrer "Donut Economy" viel Resonanz. Das Model stellte sie nun auch in Wien vor. Gemeinsam diskutierten sie und Christian Felber zum Thema "Wem nützt Wirtschaft?" mit Leonhard Dobusch (Universität Innsbruck), Monika Köppl Turyna (Agenda Austria), Katharina Schrimpf (Gesellschaft für plurale Ökonomik) und Werner Wutscher (New Venture Scouting). Die Veranstaltung war ein gemeinsames Event von ORF, dem Forschungsverein der Gemeinwohl-Ökonomie, der Gesellschaft für plurale Ökonomik und dem Forum Alpach. Weitere Informationen dazu sind in der [Pressemitteilung zur Veranstaltung](#) nachzulesen. Außerdem empfehlen wir die [vergleichende Übersicht Gemeinwohl-Ökonomie & Donut Ökonomie](#) für eine vertiefende Lektüre.

GWÖ an der Hochschule Bremen (IGC) und Universität Bremen

Mit der Hochschule Bremen und dem dazu gehörigen [International Graduate Center \(IGC\)](#) hat die GWÖ weiterhin eine diskutierfreudige Partnerin im Norden Deutschlands. In der Reihe „Gemeinwohl und Nachhaltigkeit“ stellte Christian Felber an der WiWi Fakultät mit Mechthild Schrooten als Moderatorin am 12. April die GWÖ vor. Den für die Studierenden eher unergiebigem Gegenpart spielte Gerhard Engel, Präsident der Humanistischen Akademie Bayern; das sehr positive studentische Echo wiederum sowie der konstruktive Austausch mit den Professor*innen stärkt das IGC, sich weiter umfassend mit der GWÖ zu befassen.

So bewerben sich IGC und Potsdamer IASS gerade gemeinsam darum, beim [‘Symposium on Sustainability in University Campuses’](#) im Dezember in Florenz ihre Erfahrungen mit der GWÖ-Bilanz in einem wissenschaftlichen Beitrag vorstellen zu können. Auch zur [Uni Bremen](#) ist ein direkter Draht aufgebaut. An mehreren Stellen wird der Eingang in Forschung / Lehre und Verwaltung diskutiert.

Gemeinwohl-Ökonomie in Lehre und angewandter Forschung

Forschungsprojekt "Statistische Validierung der GWÖ-Matrix" an der Universität de València

Der [GWÖ-Lehrstuhl an der Universität Valencia](#) hat 2018 ein umfassendes [Forschungsprojekt](#) aufgesetzt, dass sich der statistischen Überprüfung der GWÖ-Matrix widmet. Mit Mai startet die empirische Phase anhand einer quantitativen Erhebung. Ergebnisse werden im Dezember 2018 publiziert. Wichtigste Ziele des Projekts sind die Analyse des Status quo und die Weiterentwicklung der Matrix. Gleichzeitig sollen Case Studies von Unternehmen entstehen. Zusammen mit den Ergebnissen werden diese in Form eines Handbuchs herausgegeben, das zur Unterstützung der Lehre eingesetzt werden soll. Gefördert wird das Projekt von [hmp Berlin](#).

Konzeption einer Lehrveranstaltung GWÖ in der "Virtuellen Akademie der Nachhaltigkeit"

Die [Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit](#) (VA) bietet allen Studierenden deutschsprachiger Hochschulen ein innovatives Lehrangebot für nachhaltige Entwicklung. Mit den kostenfreien videobasierten Lehrveranstaltungen der VA können Studierende Credit Points für ihr Studium erwerben. Es wurden bereits über 11.000 Prüfungen zu Veranstaltungen der VA abgenommen, durchgeführt in den Test-Centern der 26 Partnerhochschulen. Genutzt werden kann das Angebot der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit auch von allgemein Interessierten, die sich fort- und weiterbilden wollen.

Wir haben das Angebot erhalten, ein Curriculum für eine Lehrveranstaltung zur GWÖ zu erstellen.

Über die Plattform der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit könnte die GWÖ somit erstmalig allen deutschsprachigen Studierenden zugänglich gemacht werden und auch in Form von Credit Points in ihr Studium integriert werden. Das [Team der VA](#) steht den Dozent*innen bei den Drehs und der Planung von Inhalten und Prüfungsformen (von e-Klausur bis Video-Blog) beratend zur Seite. Wer hat Interesse an der (Mit-) Gestaltung eines solchen Online-Kurses? Die Vermittlung übernehmen wir gern unter wissenschaft@ecogood.org

Uni im Grünen - Ethischer Welthandel

Die diesjährige Uni im Grünen findet vom 15. bis 17. Juni am Steinhuder Meer statt. Thema ist die Publikation "Ethischer Welthandel" von Christian Felber. Die Teilnehmer*innen setzen sich bei diesem Seminar kritisch mit Konzept und Realisierungsmöglichkeiten auseinander. Referent ist Peter Nickl, Professor für Philosophie an der Universität Regensburg. Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub beantragt.

[Anmeldung und weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Impressum

Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie / Forschungsverein
ZVR-Zahl 227519116

c/o Impact HUB Vienna
Lindengasse 56
A-1070 Wien

E-Mail: wissenschaft@ecogood.org

Als gemeinnütziger Verein finanziert sich der Forschungsverein über Spenden. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie insbesondere:

- die Weiterentwicklung der Gemeinwohl-Bilanz
- die Koordination und Initiierung von Forschungsprojekten
- den Aufbau interner Strukturen

[Jetzt spenden](#)

Möchten Sie diese Informationen nicht mehr erhalten? Hier melden Sie sich ab:
<https://list.ecogood.org/wws/sigrequest/wissenschaft>